



Kurz notiert

Stammtisch: Mini-Blockheizkraftwerk

Mit steigenden Energiekosten gewinnen innovative und effiziente Energieerzeugungsanlagen zunehmend an Bedeutung. Mini-Blockheizkraftwerke (Mini-BHKW) erzeugen dezentral gleichzeitig Strom und Wärme bei hoher Primärenergieausnutzung und geringen Emissionen.

Wo sind Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen kleiner Leistung (1 kW bis max. 50 kW elektrisch) am sinnvollsten einsetzbar? Unter welchen Voraussetzungen arbeiten sie wirtschaftlich? Welche Erfahrungen gibt es mit den am Markt erhältlichen Geräten? Wie fördert die Bundesregierung diese Technologie?

Zu diesen und weiteren Fragen zum Einsatz von Mini-BHKW informiert der Freiburger Energie-Stammtisch am kommenden Montag, 30. November.

Die kostenlose Veranstaltung beginnt 19 Uhr im Versammlungsraum der Stadtwerke, Karl-Kegel-Str. 75 (Nähe Unicent).

Neue Ausgabe: „Wo finde ich Was“

Die neue Ausgabe des Blauen Adress-, Behörden- und Firmenhandbuchs „Wo finde ich Was“ der Stadt Freiberg wird derzeit vorbereitet und soll im Juni 2010 erscheinen.

Der Erfurter Heise Adressbuch Verlag gibt die Adressbücher für mehr als 40 Städte in Deutschland heraus und feiert im kommenden Jahr sein 20-jähriges Firmenjubiläum.

Die Neuauflage des Adressbuchs wird neben den bekannten Schwerpunkten - den Branchen- und Firmenseiten - wieder Interessantes und Wissenswertes zur Stadt, ihrer Geschichte und den hier ansässigen Unternehmen vermitteln sowie zahlreiche Hinweise für Einwohner und Besucher zum besseren Kennenlernen der Stadt geben.

„Wo finde ich Was“ steht den Haushalten und Gewerbetreibenden kostenfrei zur Verfügung. Parallel zur gedruckten Ausgabe erscheinen die Angaben der Firmen und Gewerbetreibenden im Internet unter der Adresse www.informiert.de.

Weitere Infos: Statistikstelle der Stadtverwaltung Freiberg, Dr. Steffen Wald, Tel. 273 439, Statistikstelle@freiberg.de.

Fest der Kulturen am Sonnabend

Kuchenspenden und anderer Speisen interkultureller Art willkommen

Zum siebten Mal findet am 28. November das Fest der Kulturen in Freiberg in der Alten Mensa auf der Petersstraße statt.

golische Gerichte, um nur einige zu nennen, sorgt nach dem Kulturprogramm für das leibliche Wohl. Migrantenfamilien und ausländische Studenten stellen dieses Festessen gerne zusammen.

Freiberger Vereine und Privatpersonen in ehrenamtlicher Tätigkeit mit Unterstützung von Institutionen.

Ab 15 Uhr wird das Fest mit Grußworten des Oberbürgermeisters Bernd-Erwin Schramm, dem Prorektor für Außenbeziehungen Prof. Christoph Breitkreuz und dem Beigeordneten des Landkreises Mittelsachsen, Dieter Steinert, eröffnet.

Den Abschluss des Festes bilden in diesem Jahr Tanz und Musik aus der Partnerstadt Gentilly, die erstmals am Fest der Kulturen teilnehmen wird.

Der Arbeitskreis „Eine Welt und Integration“ des Freiburger Agenda 21 e.V. bereitet dieses Fest vor. In dem Arbeitskreis wirken Akteure aus unterschiedlichen Freiburger Vereinen konstruktiv zusammen.

Es werden Kuchenspenden und Spenden anderer Speisen interkultureller Art sehr gern angenommen.

Unterstützt wird dieses Ereignis durch die Stadt Freiberg, den Landkreis Mittelsachsen und die TU Bergakademie sowie einer Vielzahl internationaler Gaststätten, Unternehmen und Privatpersonen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Freiburger Agenda 21 e.V., Telefon: (03731) 202332.

Meldung von Ehrungen erbeten

Verdienstvolle Freiburger erhalten alljährlich auf dem Neujahrsempfang eine Würdigung. Verdienstvolle Freiburger, das sind alle die Bürger unserer Stadt, die einen Preis, eine Ehrung oder sonstige Anerkennung in dem nun zu Ende gehenden Jahr erhielten.

point-Präsentation gezeigt wird. Dabei zeigt sich alle Jahre wieder, wie vielfältig diese Auszeichnungen sein können: sportliche Leistungen werden ebenso honoriert wie wissenschaftliche oder kulturelle, im Bereich der Wirtschaft, der Politik oder des Ehrenamtes.

Daher die Bitte an alle Freiburger: Wenn Sie selbst eine solche Ehrung erfahren haben, oder aber von einer solchen aus Ihrem Umfeld wissen, von der Sie meinen, dass sie noch nicht entsprechend publiziert wurde, teilen Sie uns diese bitte mit.

Doch nicht alle sind in der Öffentlichkeit bekannt. Auch die Pressestelle kann nur die ihr bekannten Ehrungen und Preise zusammenstellen.

Pressestelle@freiberg.de, Tel. 273 104 oder schriftlich: Stadtverwaltung Freiberg, Pressestelle, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg. Herzlichen Dank.

Kultur-Tipps

„Freiberg – Gewachsen aus dem Berg“

Weihnachtsausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums öffnet Sonnabend

„Freiberg – Gewachsen aus dem Berg“ heißt die diesjährige Weihnachtsausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums in Freiberg, die am kommenden Sonnabend, 28. November, eröffnet wird.

„Kassensturz“ in der BiB

„Kassensturz“ ist der Titel des aktuellen Programms des Kabarett STAU mit Frank Klingner und Dr. Georg Müller. Eingeladen wird zu diesem ganz eigenen Monatsrückblick der beiden Freiburger am Montag, 30. November, 20 Uhr in die Bühne in der Borngasse (BiB).

Der Volkskünstler und Miniaturschneider Rolf Mudrak präsentiert in der Schau etwa 80 seiner Werke. Das Besondere seiner Arbeiten: Kleine Bergleute verrichten ihre Arbeit eingepasst in wunderbar leuchtende Amethystdrusen.

Adventsfenster öffnen sich

Wie in den vergangenen Jahren öffnet sich auch in diesem Jahr wieder die „Adventsfenster“ des Theaters auf dem Buttermarkt. An allen vier Adventssonntagen gibt es um 17 Uhr im Theaterfoyer bei freiem Eintritt musikalisch-theatralische Überraschungen.

Auch Pyramiden drehen sich im mineralischen Gestein. Die Palette der Schnitzereien reicht von zwei großen Holzreliefs mit eingearbeiteten Amethystdrusen bis zu Miniaturengel und -bergmann, die in

Ergänzt wird die Freiburger Schau durch einige Stücke von Mudraks Ehefrau Gisela. Die Ausstellung ist vom 28. November bis 28. Februar 2010 täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

www.museum-freiberg.de

Versöhnung zwischen den Völkern

Gedanken zum Volkstrauertag am 15. November 2009

Auch in diesem Jahr hatte die Stadtverwaltung Freiberg zum Volkstrauertag gemeinsam mit Vereinen und Verbänden die Bürger der Stadt zu Kranzniederlegungen und stillem Gedenken aufgerufen, um an die Opfer von Krieg und Gewalt zu erinnern und somit ein Zeichen für den Erhalt des Friedens und der Demokratie zu setzen.

ber einen Angriff auf Freiberg flohen, ist es immer wieder wichtig, dieser Ereignisse zu gedenken, daran zu erinnern, welches Leid Krieg auch über die Zivilbevölkerung bringt.

durch den Willen der Politik politische Gegensätze mit friedlichen Mitteln zu lösen, immer vermieden werden kann.

Die zentrale Gedenkveranstaltung der Stadt Freiberg fand in diesem Jahr am 15. November am Denkmal für die Opfer des Bombenangriffs auf dem Donatsfriedhof statt.

Der Volkstrauertag dient dem Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Er dient aber auch der Erinnerung daran, dass Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln eine Unmenge Leid für die betroffenen Völker bringt.

Versöhnung zwischen den Völkern ist die Botschaft, die verhindern soll, dass neue gewaltsame Auseinandersetzungen heraufziehen.

Bisher kaum Vorschläge für Freiburger Preise

Bis Jahresende Nominierungen für Freiburger Kunstförderpreis und Freiburger Jugendpreis möglich

Fortsetzung von Seite 1 Erhalten können den Jugendpreis einzelne Jugendliche oder jugendliche Personengruppen, die uneigennützig Außergewöhnliches für andere Personen, Personengruppen oder das Gemeinwohl leisten oder geleistet haben.

Stadterwerbungspreis

rigen Bürgerpreis war der 30. September Stichtag für das Einreichen der Vorschläge.

Auszeichnungsvorschläge für den Freiburger Kunstförderpreis und den Freiburger Jugendpreis sind bis spätestens 31. Dezember dieses Jahres zu richten an:

Freiberger Sanierungspreis

Vergeben wird der Bürgerpreis seit 1992 jährlich. Mit ihm werden Personen geehrt, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für das Gemeinwohl der Stadt verdient gemacht haben oder dies immer noch tun.

Freiberger Bürgerpreis

Der Freiburger Bürgerpreis wird alljährlich wird zum Neujahrsempfang vergeben. Für den diesjäh-

Erhalten können den Bürgerpreis jeweils zwei Freiburger. Bisher erhielten ihn 39 Personen, wobei er fünfmal an zwei Personen gemeinsam ging.

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Zeitvertrag Baumschnittarbeiten/Baumfällungen

- a) Name und Anschrift des Auftraggebers: Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung – Tiefbauamt, Sachgebiet Grünanlagen, Scheunenstraße 22, 09599 Freiberg.
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 VOL/A
c) Art des Auftrages: Zeitvertrag - Baumschnittarbeiten/Baumfällungen
d) Ort der Ausführung: Stadt Freiberg
e) Art und Umfang der Leistungen: „Baumschnittarbeiten/Baumfällungen“
f) Aufteilung in Lose: nein
g) Planungsleistungen erforderlich: keine
h) Frist für die Ausführung: Leistungsbeginn: 16.02.2010, Leistungsende: 15.02.2012
i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Voranmeldung per Fax ist erforderlich bis 30.11.2009
j) Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen: 15,00 €



Geburten im Oktober

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen. 31 Geburten kleiner Freiburger gab es im Oktober, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 16 Mädchen das Licht der Welt erblickt, bei den Jungen waren es 15.
Bainat, Johanna Marie, Lena, Mia Sophie, Leonie, Natalia Irina, Sophia Nelly, Hannah, Anabelle, Leonie, Loreen, Martha, Melina-Celine, Henrike Tabea, Emily, Helene
Yasin, Lenny, Alwin, Adrian Wolfgang, Florian Volker, Pepe, Niclas, Leon, Tobias, Lennie, Liam Jens, Marwin, Jayden Vin, Kilian, Travis Valentino

Jubilare des Monats Dezember

- den 70-Jährigen: Klaus Andreas, Renate Lehmann, Christine Liebscher, Werner Laubrinus, Klaus Krause, Joachim Sander, Jürgen Voigtländer, Kordula Winterlich, Eberhard Kunze, Christa Lantzsch, Christa Schlegel, Joachim Baldauf, Dr. Bernd Schieferdecker, Sieglinde Schmieder, Richard Wruck, Charin Hensel, Erika Herrmann, Helga Israel, Renate Joeh, Gudrun Lauf, Götz Schuffelhauer, Crista Kirschner, Gisela Schirr, Maria Fischer, Anita Möbius, Helga Benndorf, Gisela Schulz, Peter Thiele, Rita Jahn, Rosemarie Schingnitz, Gisela Ulbricht, Waltraut Grimmer, Siegmara Krause, Heinz Wolf, Peter Diller, Ruth Greif, Heinz Fröhlich, Gerhard Zinke, Hannelore Gemeiner, Hildegard Kluge, Josef Werner, Ursula Hohlfeld, Dr. Gerhard Roewer, Dieter Zetzsch, Ingrid Göthel, Klaus-Dieter Singer, Irmgard Kunitzsch, Annelies Wittig, Rudolf Dramert, Ingbert Morgenstern, Gottfried Frank, Helga Mittmann
den 75-Jährigen: Jutta Wagner, Marie Kirst, Annette Klemm, Erika Reuter, Klaus-Dieter Schiwiek, Werner Gille, Erika Herrmann, Brigitte Greif, Rolf Richter, Gisela Bormann, Christa Dommsch, Christine Eidner, Hilde Naumann, Christine Erler, Horst Günther, Jolanda Vierkant, Johannes Hubicka, Martin Straube, Heinz Uhlig, Christina Knorr, Brigitte Ulbricht, Wolfgang Beck, Elfriede Hoffmann, Hannelore Reuter, Edith Ufer, Lotte Stein, Inge Schubert, Hannelore Zenke, Katharina Pissoko, Monika Baumbach, Ruth Erler, Roland Schütze, Christa Brehmer, Hildegard Schindler, Jutta Richter, Edith Richter, Günther Raschke, Dr. Renate Jacobi, Irmgard Rausch, Walter Erler, Dr. Winfried Langbein, Christa Reich
den 80-Jährigen: Otilia Walter, Christine Fleischer, Bertha Richter, Christa Döhnel, Jutta Lang, Karlheinz Voigt, Klara Gerstel, Dietrich Gotthardt, Eva Leja, Karl Focke, Edeltraud Hänsel, Laura Naumann, Manfred Rau, Heinz Schubert, Werner Viertel, Helga Müller, Waltraud Neßler, Elfriede Behrenz, Gertrud Hänig, Wolfgang Radel, Christa Lange, Ely Knobloch, Ingeburg Rehewagen, Horst Rüdiger, Christa Eltner, Dr. Günther Hahn, Dr. Alfred Hoffmann
den 85-Jährigen: Erna Ernst, Erhard Pohle, Ilse Haderk, Elisabeth Hänig, Ruth Waltherr, Elisabeth Weise, Marianne Funke, Ilse Schukalla, Gertraude Clausnitzer, Hilde Bellmann, Karl Lorenz, Ewald Menzel, Thea Reichel, Irmgard Nobis, Christa Winkler, Elsbet Fritsch, Elisabeth Zimmermann, Marianne Kunze, Wolfgang Renke, Inge Schaarschmidt
den 90-Jährigen: Hildegard Griebach
... und den älter als 90-Jährigen: Elsa Berndt (91), Edelgard Gröning (91), Margarete Kaiser (91), Gerda Janus (92), Emma Uhlig (92), Irmgard Arnold (92), Flora Fischer (93), Elli Zimmermann (94), Hendrika Kunow (94), Marianne Barth (95), Johanne Bilz (95), Marianne Hegewald (95), Erika Wrana (95), Irmgard Conrad (96), Alfred Buschbeck (95), Oswald Herzog (96), Margarete Schirmer (97), Elsa Fischer (100)
... sowie den Ehepaaren, die im Dezember ein Ehejubiläum begehen: Goldene Hochzeit: Werner und Hannelore Gemeiner, Armin und Gudrun Hensel, Dr. Hanspeter und Maria Jordan, Martin und Elfriede May, Horst und Dr. Christine Weinhold, Günter und Ingeburg Linke, Manfred und Gisela Sehring, Helmut und Brunhilde Babatz, Dieter und Erika Käppler, Klaus und Hannelore Menzel, Hans-Christian und Helga Spann, Herbert und Hanna Jahnel, 65. Hochzeit: Willy und Margarete Hofmann





Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 05.11.2009

Beschluss-Nr. 1-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt für die Besetzung der Stelle Amtsleiterin für Soziales und Chancengleichheit/Gleichstellungsbeauftragte zum nächstmöglichen Zeitpunkt Frau Katrin Pilz aus. mehrheitlich

Beschluss-Nr. 2-4/2009:

1. Aufgrund von § 110 SächsGemO, § 17 SächsEigBG und § 5 Abs. 1 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB) stellt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb FAB für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 in der folgenden Fassung fest:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes Bilanzsumme (89.042.488,91 €) and Bilanzsumme der Aktivseite (80.128.597,98 €).

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes Bilanzsumme der Passivseite (19.040.084,55 €) and Jahresüberschuss (1.895.657,73 €).

2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.895.657,73 € zu einem Teil in Höhe von 937.903,76 € zur Finanzierung neuer Investitionsvorhaben und zur Tilgung bestehender Kredite in die zweckgebundene Rücklage sowie einen Teil in Höhe von 86.104,91 € in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Ja-Stimmen: 29, Enthaltungen: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 3-4/2009:

Auf Grund von § 91 in Verbindung mit § 72 ff SächsGemO, § 15 SächsEigBG und § 5 Abs. 1 Nr. 4 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010 in der folgenden Fassung:

1. Der Wirtschaftsplan 2010 wird festgesetzt: Im Erfolgsplan mit - einem Gesamtertrag von 10.569.000,00 €, - einem Gesamtaufwand von 8.729.000,00 €, - einem Jahresergebnis von + 1.840.000,00 €;

im Liquiditätsplan mit - Gesamteinnahmen von 17.193.000,00 €, - Gesamtausgaben von 17.193.000,00 €. 2. Der Stellenplan wird in der Fassung des Teiles G festgesetzt. 3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: 2.000.000,00 €. 4. Der Gesamtbetrag der Kredite (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf: 10.386.000,00 €.

Ja-Stimmen: 29, Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. 4-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept 2009 für das Entsorgungsgebiet des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG und hebt den Beschluss Nr. 8-S9/2008 vom 27.11.2008 zur Festlegung der dauerhaft dezentral zu entsorgenden Grundstücke in Freiberg und Zug auf. Auf zukünftige Entwicklungen von Gewerbe- und Industriegebieten wird mit der Fortschreibung des ABK reagiert.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 5-4/2009:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 11 Hauptsatzung sowie § 28 Abs. 1 SächsGemO die Bezuschussung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme des Gebäudes Moritzstraße 2, Fl. Nr. 314 in Höhe von 372,7 T€, vorbehaltlich der Bewilligung der Zuschüsse durch die Sächsische Aufbaubank (SAB).

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt: 1. Der seit dem 19.12.2001 rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 027 Gewerbegebiet „Rotvorwerk II“ wird innerhalb seines Geltungsbereiches geändert. Es wird folgende Änderung angestrebt: Festsetzung zweier zusätzlicher Baufelder als Ergänzung des ausgewiesenen Dorfgebietes (MD) gemäß § 5 Baunutzungsverordnung (BauNVO) auf Flurstück Nr. 533/2.

2. Die frühzeitige Beteiligung der von der Änderungsplanung betroffenen Bürger und Träger öffentlicher Belange nach § 3 Absatz 1 Satz 1 und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch ist durchzuführen. 3. Der Beschluss ist im Amtsblatt der Stadt Freiberg ortsüblich bekannt zu machen. Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 7-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt: 1. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 011-1 „An der Post“ wird geändert. Es wird folgende Änderung angestrebt:

- In den Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden die Kreuzungsbereiche Erherne Schlange / Hornstraße (B 173) / Wasserturnstraße und Poststraße / Hornstraße (B 173) / Erbsiche Straße und ein Abschnitt der Schillerstraße aufgenommen. Mit der Bearbeitung wird das Stadtentwicklungsamt beauftragt.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Absatz 1 Satz 1 und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch ist durchzuführen. 3. Der Beschluss ist im Amtsblatt der Stadt Freiberg nach § 2 Absatz 1 und 4 ortsüblich bekannt zu machen.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 8-4/2009:

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung des Erbbaurechtsinhaltes am bestehenden Erbbaurechtsvertrag UR-Nr. 294/97 i.V.m. UR-Nr. 611/2004 der Notarin Scholz mit der Diakonie zur Albert-Schweitzer-Schule, Flurstücke 3031/92 und 3161/1 der Gemarkung Freiberg, in nachfolgenden Punkten zu:

- 1. Nutzung: Die Erbbauberechtigte (Diakonie) ist berechtigt, auf dem Grundstück einen Neubau für ein Fachunterrichtsgebäude gemäß des in Anlage 1 dargestellten Lageplanes zu errichten und zu unterhalten. 2. Dauer: Die Dauer des Erbbaurechtes wird um 30 Jahre verlängert, d.h. bis zum 11.02.2063. 3. Entschädigung: Eine Entschädigung bei Erlöschen des Erbbaurechtes durch Zeitablauf für die durch den Erbbauberechtigten durchgeführten Maßnahmen einer Wertsteigerung, wie des beabsichtigten Neubaus, wird von beiden Vertragsparteien ausgeschlossen. 4. Heimfall: Die durch den Grundstückseigentümer zu leistende Vergütung im Falle des Heimfalles entspricht 80% des Verkehrswertes des Neubaus (Fachunterrichtsgebäude) zum Heimfallzeitpunkt und beschränkt sich ausschließlich auf den Gebäudewert. Die Kosten dieser Wertermittlung trägt der Erbbauberechtigte.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 9-4/2009:

Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung mit folgendem Wortlaut: Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Offenhalten der Verkaufsstellen zum Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen (RV LadÖffG) vom 06.11.2009 (Gegen diesen Beschluss hat der Oberbürgermeister Widerspruch eingelegt. Die erneute Behandlung ist im Rahmen einer Sonderstadtratssitzung am 25.11.2009 vorgesehen.)

Beschluss-Nr. 10-4/2009:

Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg stimmt dem Abschluss einer Zweckvereinbarung über die Aufgabenübertragung im Bereich des Einwohnermeldewesens zwischen der Universitätsstadt Freiberg und der Gemeinde Oberschöna zu. Der Stadt-

rat ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss der folgenden Zweckvereinbarung: Zweckvereinbarung über die Aufgabenübertragung im Bereich des Einwohnermeldewesens (kann im Büro des Stadtrates eingesehen werden)

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 11-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Überprüfung seiner Mitglieder durch die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR auf eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR bzw. Amt für Nationale Sicherheit der DDR.

Ja-Stimmen: 25, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 12-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Verwaltungsausschuss:

Table with 4 columns: Fraktion, Mitglied, Fraktion, Stellvertreter. Lists members like Annette Licht, Wolfgang Heinemann, Konrad Heinze, Thomas Mittelstädt, Dr. R. Kretzer-Braun, Dr. K. Stürzebecher, Michael Milew, Dr. Reiner Hoffmann, Benjamin Karabinski, Dr. Günter Seidler.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 13-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Technik und Umwelt:

Table with 4 columns: Fraktion, Mitglied, Fraktion, Stellvertreter. Lists members like Dr. Volker Benedix, Dr. Heinrich Douffet, Steve Ittershagen, Dr. Jana Pinka, Rainer Tippmann, Sabine Berek, Prof. Dr. W. Tilch, Dr. Arnd Böttcher, Robby Krause, Volker Meutzner.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 14-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Bildungs- und Sozialausschuss:

Table with 4 columns: Fraktion, Mitglied, Fraktion, Stellvertreter. Lists members like Sebastian Hamann, Dr. Wolfgang Hopf, Elfriede Schreiter, Dr. R. Kretzer-Braun, Christian Walter, Heidrun Hinkel, Michael Milew, Isabel Thomas, Ursula Krüger, Volker Meutzner.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 15-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Kulturausschuss:

Table with 4 columns: Fraktion, Mitglied, Fraktion, Stellvertreter. Lists members like Dr. Heinrich Douffet, Konrad Heinze, Jörg Woidniok, Dr. Albrecht Tolke, Uwe Fankhänel, Dr. Günther Knauf, Heidrun Hinkel, Prof. Dr. H. Oettel, Ursula Krüger, Dr. Günter Seidler.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 16-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern in den Ausschuss für Haushalt und Finanzen:

Table with 4 columns: Fraktion, Mitglied, Fraktion, Stellvertreter. Lists members like Wolfgang Heinemann, Dr. Wolfgang Hopf, Steve Ittershagen, Dr. R. Kretzer-Braun, Uwe Fankhänel, Dr. K. Stürzebecher, Prof. Dr. W. Tilch, Dr. Arnd Böttcher, Benjamin Karabinski, Konrad Heber.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 17-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft mit sofortiger Wirkung folgende sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen als Mitglieder bzw. deren Stellvertreter/in in den Behindertenbeirat:

Table with 2 columns: Behindertenbeirat and Behindertenvertreter. Lists members like Herr Jörg Kuka, Herr Andreas Plischek, Herr Wolfgang Neuber, Herr Rolf Wittenberger, Herr Prof. Dr. Karl-Herrmann Kandler, Herr Gerhard, Paul, Frau Kora Körner, Frau Kerstin Seidel, Frau Christine Gesell, Frau Katja Anders, Frau Regina Vollbrecht, Herr Dieter Rall, Frau Evelyn Möhler, Herr Andreas Werner.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 18a-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft mit sofortiger Wirkung folgende sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen als Mitglieder bzw. deren/dessen Stellvertreter/in in den Seniorenbeirat:

Table with 2 columns: DRK-Kreisverband Freiberg e. V., AWO, Kreisverband Freiberg e. V., Diakonisches Werk Freiberg e. V.

Table with 2 columns: Sozialverband VdK Sachsen e. V., VdK Kreisverband Freiberg e. V., Volksolidarität, Kreisverband Freiberg e. V., Bahn-Sozialwerk BSW, Ortsstelle Freiberg.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 18b-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft mit sofortiger Wirkung folgende sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen als Mitglieder bzw. deren/dessen Stellvertreter/in in den Seniorenbeirat:

Table with 2 columns: Fraktionen des Freiburger Stadtrates, Breitensport, Grobverein, Leistungssport. Lists members like Herr Klaus Franke, Herr Prof. Peter Glotz, Herr Dr. Jochen Kohlschmidt, Frau Andrea Sommer, Herr Stephan Dittrich, Herr Christian Sitz, Frau Gunda Lange, Herr Gerd Mecke.

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

Beschluss-Nr. 20-4/2009:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich mit sofortiger Wirkung a) Dr. Heinrich Douffet b) Prof. Dr. Heinrich Oettel zu Mitgliedern in der Mitgliederversammlung des „850 Jahre Freiberg“ e. V. mehrheitlich



**Einladung**  
 TU Bergakademie  
 lädt zur Adventsfeier

Der Kanzler der TU Bergakademie Freiberg lädt alle Seniorinnen und Senioren der Alma Mater und des Studentenwerks Freiberg herzlich zur diesjährigen traditionellen Adventsfeier ein.

Sie findet am 2. Dezember 2009 um 15 Uhr in der Neuen Mensa am Hornmühlenweg statt. Neben Kaffee und Kuchen ist auch ein Abendbiss vorbereitet.



(WD). Der traditionelle Aufmarsch der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaft am Vorabend des 2. Advent in der weihnachtlich geschmückten Freiberg Innenstadt ist alljährlich ein Höhepunkt in der Adventszeit, zu dem zahlreiche Gäste in die Stadt kommen.

Eine Fortsetzung der Pflege des bergmännischen Brauchtums bildet seit 2003 die Aufführung der „Freiberger Weihnacht“ in der Konzert-

# Freiberger Weihnacht

am 11. und 13. Dezember in der Nikolaikirche

und Tagungshalle Nikolaikirche Freiberg, in diesem Jahr am 11. und 13. Dezember.

In Spielszenen mit Solo- und Chorgesang sowie Blasmusik wird mit den Freibergern und ihren Gästen Weihnachten auf bergmännische Art gefeiert. Bei der Programmgestaltung gelang es, mit dem Chor und den Mitgliedern der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaft ein authentisches Bild des bergmännischen Lebens und Brauchtums darzustellen.

Unter der Gesamtleitung von Bergliedermeister Andreas Schwin-

ger werden von den Knappschaftsmitgliedern drei Bilder gespielt, die durch den Gesang von Bergmanns- und Weihnachtsliedern des Knappschaftschores, der Sopransolistin Sabine Drechsel sowie durch feierliche Choräle des Bergmusikkorps unter Leitung von Jens Göhler begleitet werden. Durch das Programm führt Wolfgang Dallmann als Sprecher, der übrigens auch den Programmentwurf erarbeitete und die Texte geschrieben hat.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden das Weihnachtslied „O du

Fröhliche“ und das Steiger-Liedgemeinsam gesungen.

Veranstaltet wird die Aufführung von der Stadtmarketing GmbH Freiberg.

Der Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Freiberg, Burgstraße 1, Tel.: 41 95 190, hat bereits begonnen. Für Kinder bis 10 Jahre ist der Eintritt frei. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

**Aufführungstermine**  
 Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr  
 Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr  
 in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche Freiberg

**Kurz notiert**  
**Obermarkt gesperrt**

Während des 20. Freiburger Christmarktes steht der Obermarkt nicht zum Parken zur Verfügung. Er bleibt bis einschließlich 23. Dezember gesperrt. Danach ist die Umfahrung des Marktes wieder möglich, der Marktspiegel bleibt jedoch bis einschließlich 7. Januar 2010 gesperrt.

**Vorverkauf für Weihnachtskonzerte**

Karten für die begehrten Weihnachtskonzerte am Orgelpositiv des Stadt- und Bergbaumuseums werden ab sofort an der Kasse des Museums zum Preis von 8 und 6 Euro (ermäßig) verkauft.

Samstag, 28. November, 18 Uhr  
**Bergmännische Musik zur Adventszeit**  
 Chor der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaft e. V.  
 Leitung: Andreas Schwinger, Bergliedermeister  
 Orgel: Andreas Hain, Kantor, Freiberg  
 Moderation: Dr. Wolfgang Dallmann, Freiberg

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr  
**Adventskonzert bei Kerzenschein**  
 Orgel: Peter Kleinert, Kantor, Frauenstein

Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr  
**Adventskonzert bei Kerzenschein**  
 Orgel: Andreas Hain, Kantor, Freiberg  
 Mezzosopran: Nicol Oberüber, Dresden  
 Operetten-Buffero: Frank Oberüber, Dresden

Mittwoch, 30. Dezember, 19.30 Uhr  
**Konzert zum Jahresausklang**  
 Orgel: Albrecht Koch, Domkantor, Freiberg  
 Alt: Christina Mattaj, Halle

# 20. Christmarkt rund um den Otto

Freiberger Christmarkt öffnet Freitag - Neues Konzept orientiert sich an Umfrage-Ergebnissen



Mehr Emotionalität, stärkeren Erlebnischarakter und vor allem einen „typischen und gemütlichen“ Weihnachtsmarkt wünschen sich Gäste, Händler und Einzelhändler. Dies ergab eine Analyse der TU Bergakademie. Der Lehrstuhl für Marketing und internationalen Handel hat im Auftrag der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) verschiedene repräsentative Analysen für Freiberg durchgeführt.

Diese nimmt die Stadtmarketing Freiberg GmbH ernst und wartet in diesem Jahr mit einem neuen Konzept zum bevorstehenden 20. Christmarkt auf, der am kommenden Sonnabend, 14. Uhr durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm eröffnet wird. So soll sich der Jubiläums-Christmarkt „deutlich von den über 1000 Weihnachtsmärkten in Deutschland unterscheiden und dadurch nachhaltig im Wettbewerb behaupten“, zeigt Stama-Geschäftsführer Gerd Przybyla auf.

Und der langjährige Christmarktbesucher wird hier einiges verändert vorfinden: Die Bühne wird in den Innenbereich an das Otto-Denkmal verlegt. Otto soll ohnehin mehr einbezogen werden: Rund um das Denkmal wird mit Rundständen „eine zentrale Erlebniszone mit einem hohen Unterhaltungswert und größerer Verweildauer geschaffen.“ Außerdem soll durch das Platzieren von eini-

gen Ständen mit der Vorderseite zu den Einzelhandelsgeschäften des Obermarktes der gesamte Platz zum Weihnachtsmarkt werden.

Abgerundet wird das Angebot mit Thementagen wie „Silberne Weihnacht“ für ältere Besucher, einem „Tag für Familien mit Kindern“, dem „Tag der internationalen Weihnachtslieder“ und dem „Weihnachtszauber unterm Otto“ für junge Besucher.

Ein ökumenischer Gottesdienst wird die christlichen Grundlagen des Christfestes ins Bewusstsein rücken. Neu ist auch das Kinopropaganda in Zusammenarbeit mit Kinopolis. Montags bis donnerstags wird jeweils um 17.30 Uhr ein etwa halbstündiger Film gezeigt, der an den Rathausturm projiziert wird.

Die Bergparade am 5. Dezember bildet erneut das stimmungsvolle Highlight des Freiberg Christmarktes. Dieser hat bereits einen sehr hohen Stellenwert innerhalb der vielen attraktiven Weihnachtsmärkte in Deutschland und Sachsen. So hat der 19. Christmarkt im vergangenen Jahr, der erstmals von der Stadtmarketing Freiberg GmbH eigenverantwortlich durchgeführt wurde, in einer Befragung des MDR zur Attraktivität und Bedeutung der Weihnachtsmärkte in Deutschland den 8. Platz belegt. Darauf heißt es aufzubauen und das Potenzial „einzigartiger Weihnachtsmarkt“ für die Zukunft zu sichern, so Gerd Przybyla.



Frank Klemm, Obermeister der Bäckerei Freiberg, lässt die Mitarbeiter der Stadtmarketing Freiberg GmbH David Bojack und Anja Kießl vorab schon mal an Teilen des Freiberg Riesentollens schnuppern - gekostet wird erst am Sonnabend. Foto: PS

## Klemm-Stollen für guten Zweck

Bereits zum sechsten Mal in der 20-jährigen Geschichte des Freiberg Christmarktes kommt der Riesentollens aus der Bäckerei Klemm. Wer das traditionelle Weihnachtsgebäck kosten möchte, sollte am kommenden Sonnabend 14 Uhr pünktlich zum Anschnitt auf den Obermarkt kommen. Denn „der Stollen ist immer ganz schnell weg“, weiß Frank Klemm, Obermeister der Bäckerei Freiberg. Er bäckt den Stollen schon rund 45 Jahre nach einem geerbten Rezept, das bald ein Jahrhundert alt ist.

Am Sonnabend wird Klemm mit vier Mitarbeitern für die schnelle Verteilung des Tollens sorgen. Anschneiden wird den Stollen der Oberbürgermeister.

## Christbaum und Pyramide aufgestellt

Ein untrügbares Zeichen für die bevorstehende Adventszeit: Der Aufbau des 20. Freiberg Christmarktes auf dem Obermarkt ist in vollem Gang, der Christbaum ist bereits am vergangenen Freitag aufgestellt worden. Die 13 Meter hohe Silberfichte spendierte Familie Hotowicka vom Freiberg Schulweg. Auch die Pyramide hat ihren Platz auf dem Obermarkt wieder eingenommen, nachdem sie von Metallbau Köhler in den letzten Wochen überarbeitet worden war.

# Programm des 20. Freiberg Christmarktes

vom 27. November bis 22. Dezember 2009

- Freitag, 27. November**  
 15 Uhr Großes Märchenumzug gestaltet von Freiberg Kinderinstitutionen ab Schlossplatz, anschließend gemeinsames Pyramide-„Anschauen“ mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Engel und Weihnachtsmann, musikalische Begleitung durch das Trio Bijanibi  
 19 Uhr Bläsermusik mit dem Freiberg Blechbläserensemble
- Samstag, 28. November**  
 14 Uhr Festliche Eröffnung durch den Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, der Bergstadtkönigin, Engel und Weihnachtsmann; Stollenanschnitt mit der Bäckerei Klemm, musikalische Begleitung durch das Bergmusikkorps SAXONIA  
 15.30 Uhr Adventslauf (4 Läufe: Bambini-, Kinder-, Volks- & Hauptlauf)  
 17.50 Uhr Bekanntgabe Sieger (eigentliche Siegerehrung in Röhlehalle)  
 18.30 Uhr Eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit mit „Vivienne & Tino“
- Sonntag, 29. November**  
 14 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit den Original Muldentaler Musikanten  
 15.30 Uhr Die Samels, Zaubershow mit Tieren  
 17.30 Uhr „Catch Bolder“ singt die schönsten Lieder zur Weihnachtszeit  
 19 Uhr Schlagerweihnacht mit Kristin Lenk
- Montag, 30. November**  
 19 Uhr Bläsermusik mit den Freiberg Blasmusikanten
- Dienstag, 1. Dezember**  
 19 Uhr Kinderstar Johanna singt fröhliche Weihnachtslieder
- Mittwoch, 2. Dezember**  
 15.30 Uhr Programm der KITA Spielhaus und GS Silbermann  
 19 Uhr Weihnachtliches Konzert mit Patricia Larraß
- Donnerstag, 3. Dezember**  
 19 Uhr Bläsermusik mit dem Musikverein Dresden 71 e. V.
- Freitag, 4. Dezember „Weihnachtszauber unterm OTTO“**  
 18 Uhr Stevie Wonder meets Elvis Presley – eine Weihnachtsparty für junge Leute und alle Junggebliebenen mit Weihnachtsmusik von Pop bis Rock
- Samstag, 5. Dezember**  
 14 Uhr Weihnachtliches Programm mit Vivienne & Tino „Frau Holle und Rudolph mit der roten Nase“  
 15.30 Uhr Spaß und Zauberei mit Jonny & Friends  
 17 Uhr Freiberg Blechbläserensemble  
 gg. 17.30 Uhr Bergmännische Aufwartung im Albertpark, Weitermarsch durch den Park zum Schlossplatz und über die Burgstraße zum Obermarkt, anschließend Mettenschicht in der Petrikirche  
 gg. 18 Uhr Bergparade der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaft und der Hüttenkapelle Oederan  
 20 Uhr Weihnachtlicher Abend mit Schlagersängerin Tanja
- Sonntag, 6. Dezember**  
 14 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Wildrufer Bläserquartett  
 15.30 Uhr Puppenbühne Brandenburg zeigt „Rotkäppchen und der Wolf“  
 16.15 Uhr Große Nikolausaktion der Energie-Emse der Stadtwerke Freiberg AG  
 17 Uhr Weihnachtliches Jazzprogramm mit JAZZACUDA  
 19 Uhr Eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit mit „Vivienne & Tino“
- Montag, 7. Dezember**  
 19 Uhr Bläser der Kreismusikschule Freiberg
- Dienstag, 8. Dezember**  
 19 Uhr Swinging Christmas mit dem Silver Bell Duo

- Mittwoch, 9. Dezember „Familiertag“**  
 16 Uhr Kinderprogramm mit Norbert Binder  
 17.30 Uhr Kinderzaubershow „Die bunte Zaubertruhe“  
 18.30 Uhr Lampionumzug mit Weihnachtsmann und Pferdekutsche  
 19 Uhr VocalTRIO Amarillis mit „Flores del Alma“
- Donnerstag, 10. Dezember**  
 19 Uhr Freiberg Blasmusikanten
- Freitag, 11. Dezember**  
 15.30 Uhr Kinderzirkus Fantastikus zeigt eine Weihnachtsrevue mit Tieren  
 17 Uhr Lydia Franke singt mit Kindern Weihnachtslieder  
 19 Uhr Weihnachten mit Conny und Sebastian
- Samstag, 12. Dezember**  
 15.30 Uhr Kinderprogramm „Weihnachten mit Clown Bambino“  
 17 Uhr weihnachtliche Bläsermusik mit der Kapelle der FFw „Arno Pähler“ Großhartmannsdorf  
 19 Uhr Weihnachten mit Conny und Sebastian
- Sonntag, 13. Dezember**  
 14 Uhr Mit dem Mundharmonika Orchester Dresden erklingen Weihnachtslieder  
 15.30 Uhr Kinderprogramm „Der bunte Weihnachtskalender“  
 17 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Musikverein Dresden 71 e. V.  
 18.30 Uhr Lydia Franke singt mit Kindern Weihnachtslieder
- Montag, 14. Dezember**  
 19 Uhr Musikalische Weihnacht mit Phis und Schneemann Erwin
- Dienstag, 15. Dezember**  
 19 Uhr Der Freiberg Stadtchor singt Weihnachtslieder
- Mittwoch, 16. Dezember „Seniorentag“**  
 15.30 Uhr Weihnachtsprogramm der Grundschule „Theodor Körner“  
 16.30 Uhr Hans Sachs(en) Theater  
 17.30 Uhr Chor der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage  
 19 Uhr Freiberg Polkafreunde
- Donnerstag, 17. Dezember**  
 18.30 Uhr Theaterstück „Hänsel und Gretel“ des Pi-Haus Freiberg
- Freitag, 18. Dezember**  
 14.30 Uhr Kinderzirkus „Ach Quatsch“ mit „Heinzelmännchen kommt zur Weihnachtszeit“  
 15.30 Uhr „Townsfolk“ – Weihnachtsgrüße aus Irland  
 19 Uhr Jugendblasorchester Oederan
- Samstag, 19. Dezember**  
 14 Uhr Posaunenchor der Ephorie Freiberg  
 15 Uhr Verlosung zum Wochenspiegel-Weihnachts-Gewinnspiel  
 15.30 Uhr Kinderprogramm mit Jonny & Friends  
 17 Uhr Vivienne & Tino „Frau Holle und Rudolph mit der roten Nase“  
 18.30 Uhr Kemmlitzer Blasmusikanten
- Sonntag, 20. Dezember „Weihnachten ist überall“**  
 13 Uhr Die Breitenauer Musikanten  
 13.30 Uhr Märchenvorführung „Frau Holle“ aus den Fenstern des Rathauses  
 14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
 15.30 Uhr Märchenvorführung „Frau Holle“ aus den Fenstern des Rathauses  
 16 Uhr Internationale Weihnacht mit dem Nadeshda-Verein Freiberg  
 18.30 Uhr Romantische Weihnachtsmusik auf der Panflöte
- Montag, 21. Dezember**  
 19 Uhr Chor der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaft im Fackelschein
- Dienstag, 22. Dezember**  
 16.30 Uhr Abschluss des Christmarktes mit einem bunten Weihnachtsprogramm der Geschwister Stephan & Ulrike

# Programm-Highlights:

27. November  
 Märchenumzug der Kindergärten, anschließend Pyramidenanschieben
28. November  
 Festliche Eröffnung mit Stollenanschnitt (gesponsert von der Bäckerei Klemm, Verkaufserlös wird für gemeinnützige Projekte gespendet)  
 18. Adventslauf mit Bambini-Lauf (300 m, für Kinder bis 7 Jahre)  
 4. Dezember  
 Weihnachtszauber unterm Otto  
 5. Dezember  
 17 Uhr Bergparade, anschließend Mettenschicht in der Petrikirche  
 9. Dezember  
 Familien- und Kindertag mit einem speziellen Kinderprogramm auf der Bühne und einem Lampionumzug am Abend  
 16. Dezember  
 „Silberne Weihnacht“ – Seniorentag  
 20. Dezember  
 ökumenischer Gottesdienst und internationale Weihnachtslieder
- Außerdem:  
 • Wichtelwerkstatt  
 Montag - Freitag 15 bis 18 Uhr,  
 Samstag, Sonntag 12 bis 18 Uhr  
 • open-air Filmprogramm  
 Montags - Donnerstag 17.30 Uhr
- Öffnungszeiten des Christmarktes  
 Montag - Donnerstag 10 bis 20 Uhr,  
 Freitag und Samstag 10 bis 22 Uhr,  
 Sonntag 10.30 bis 20 Uhr  
 www.freiberg-service.de
- Impressum**  
 Herausgeber des Amtsblattes:  
 Die Stadtverwaltung  
 Verantwort. für den amtlichen Teil:  
 Oberbürgermeister  
 Bernd-Erwin Schramm  
 Verantwort. für den redakt. Teil:  
 Pressestelle, Obermarkt 24,  
 Tel.: 273 104, Fax: 273 130,  
 www.freiberg.de  
 E-Mail: pressestelle@freiberg.de